

Annette von DROSTE-HÜLSHOFF

PERSONALBIBLIOGRAPHIEN

- 05-1-114** *Droste-Bibliographie 1981 - 2003* / hrsg. und bearb. von Jochen Grywatsch. Unter Mitarb. von Michael Aust. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2005. - XX, 472 S. ; 21 cm. - (Veröffentlichungen der Literaturkommission für Westfalen ; 16) (Bibliographien zur deutschen Literaturgeschichte ; 15). - ISBN 3-89528-511-0 : EUR 45.00
[8421]

Um die bibliographische Kontrolle der Literatur von und über die Droste ist es dank der Bemühungen der Annette-Droste-Gesellschaft bestens bestellt. Auf die seit 1932 selbständig und unselbständig erschienenen Personalbibliographien braucht hier nicht eingegangen zu werden, da sie durch die große, 1983 - 1985 in zwei Bänden innerhalb der *Historisch-kritischen Ausgabe* der Werke und Briefe erschienene, „von Grund auf neu bearbeitete“ Bibliographie ersetzt wurden.¹ An diese schließt die vorliegende Bibliographie an, und zwar nicht nur in der Berichtszeit, sondern auch in ihrem Streben nach möglichst vollständiger Verzeichnung auf Grund von Autopsie. Auch der Aufbau in den beiden Hauptteilen 1. Primärliteratur (S. 3 - 82, Nr. 1 - 191) und 2. Sekundärliteratur (S. 83² - 444, Nr. 192 - 1532) und insbesondere deren feine Binnengliederung ist beibehalten worden, soweit nicht einzelne Gruppen wegfallen konnten, da keine Titel dazu erschienen sind. Die Gesamtzahl von 1532 Nummern liegt in Wirklichkeit wegen nicht weniger mit Anhängelbuchstaben eingeschobener Nummern höher. An der bibliographischen Beschreibung, die „den allgemeinen bibliothekarischen und in germanistischen Fachbibliographien üblichen Regeln“ (S. XVI) folgt, gibt es nichts zu mäkeln und nützlich sind auch die Annotationen (Inhaltsangaben, aufs Sinnvolle verkürzt; Rezensionen). Register der Werke (untergliedert nach Gattungen) und der Personen (Verfasser und behandelte Personen).

Man freut sich richtig, wieder einmal eine nicht nur typographisch gut gestaltete, sondern vor allem eine „normale“, nach gesundem bibliographischem Verstand angelegte und so dem Zweck der schnellen Information dienende Personalbibliographie vor sich zu haben, statt eines der heute immer wieder anzutreffenden, durch komplizierte Notationen fast unbrauchbaren Produkte (von denen auch der Aisthesis-Verlag einige in seiner verdienstvollen Reihe *Bibliographien zur deutschen Literaturgeschichte* beheimatet).

¹ *Droste-Bibliographie* / bearb. von Aloys Haverbusch. - Tübingen : Niemeyer. - 24 cm. - (Historisch-kritische Ausgabe / Annette von Droste-Hülshoff ; 14). - Zugl.: Osnabrück, Univ., Diss., 1985. - ISBN 3-484-10388-4. - Teil 1. - (1983). - XXV, 409 S. - ISBN 3-484-10471-6. - Teil 2. - (1985). - IX S., S. 413 - 1024. - ISBN 3-484-10472-4.

² Hier fälschlich als Teil 1 gezählt.

Nach Abschluß der **Historisch-kritischen Ausgabe** 2002 hat die Droste-Gesellschaft ihre Spezialbibliothek „der 1998 beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe ... gegründeten Literaturkommission für Westfalen als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt“ (S. XII), die die Sammlung laufend weiterführt. Bibliographien wie die vorliegende sind ohne eine derartige Grundlage nicht mehr denkbar, und so soll die **Droste-Bibliographie** durch Jahresbibliographien im Internet³ weitergeführt werden; trotzdem bleibt zu hoffen, daß zu gegebener Zeit wieder eine gedruckte Anschlußkumulation erscheinen kann.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

³ <http://www.droste-forschung.de>

Bei einem Aufruf am 22.06.2005 fanden sich bereits Bibliographien für ausgewählte Neuerscheinungen der Jahre 2001 - 2004, dafür aber auch der zu diesem Zeitpunkt bereits überholte Hinweis: „Eine Bibliographie zu Annette von Droste-Hülshoff für die Jahre 1980-2000 befindet sich derzeit in Arbeit. Ihr Erscheinen ist für Ende 2002 geplant.“